peranftaltet with

fie an bem Gin an ber Ginheite

tigt, Untrage f

n biefem Rriegt,

Stiftung gut

it ber Bartner

100000M and

arzeit innerhalb

barauf hingieles

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntegs: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 12.-, für das Vierteljahr Mk. 4 .- , für einen Monat Mk. 2 .- für Selbstabholer, frei Haus Mk. 15 .- , Mk. 4.95, Mk. 2.30. Einzelne Nummern der Hauptliste 75 Pfg. Tägliche Nummern 20 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung =

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

"Amtsblatt der Stadt Wiesbaden"

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt Die 6 mal genp. Petitreile 30 Pfg. Die 3 mal gesp.
Petitreile neben der Wochen-Haupflite, unter und neben dem Wochenprogramm 1.25 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamereile nach dem Tagesprogramm Mt. 5,—. Einmaße Aufträge unterliegen
einem besonderen Tarif. Bei Wiederbolung wird Rabatt bewilligt. — Anreigen mütten bis 10 Uhr
vormittegs bei der Oeschäftsteitung eingeliefert werden. Für Anfashune an bestimmt vorgeuchriebenen Tagen wird keine Oewahr übernommen.

Donnerstag, 29. Januar 1920.

54. Jahrgang.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Konzert für die Wiener Kinder.

fret Maß besteb Zum Besten der notleidenden Kinder wiens land fet man far am Dienstag Nachmittag im Landestheater eine erbe ihn zu bes Musikalische Veranstaltung statt, für die affe, mit eines sich mit dem Theaterorchester und ihrem Dirigenten en Gtabtverorb Prof. Mannstaedt und Prof. Schlar eine Anzahl ter Erabere ange der besten Gesangskräfte der Oper bereitwilligst zur aftionen au den Verfügung gestellt hatten, so die Damen Englerth, Geyersbach und Friedfeldt und Mülfernofratigen gestellt hatten, so die Damen Englerth, Geyersbach und Friedfeldt und Mülfernofratigen gestellt und die Herren Nosalewicz und Kipnis. agiftrat zu tun Alle spendeten ihre Gaben mit warmem, kunstpetiung der Reichel und die Herren Nosalewicz und Kipnis. der gestellt zur Begrüng, in der Wiese der ihrer eigente und trugen so ihr Teil bei zur Linderung der der ihrer eigente großen Not in Wiese. N. ber ihrer eigenti grossen Not in Wien.

gemacht febe.

— Vortrag. Herr Otto Victor Maeckel wird am be bie Edule is 3. Februar im Kasinosaal einen lehrreichen Vortrag nötig ergeben buber alte und neue Methodik des Klavierspiels halten, der für alle Klavierspieler von und ein schie bet ein spiels halten, der für alle Klavierspieler von Interesse sein dürfte, um so mehr da Herr Maeckel mplen. Ein gol diesen Gegenstand zu einem langjährigen Studium machte. Kartenverkauf im Reisebüro Rettenmayer

Das Neueste aus Wiesbaden.

Wiedereinführung der deutschen Zeit. Die Eisenbahndirektion Mainz teilt mit: Die Wiedereinführung der mitteleuropäischen Zeit im Eisenbahnbetriebe des besetzten deutschen Gebietes wird gleichzeitig mit der Einführung der westeuropäischen Sommerzeit in Frankreich erfolgen. Es ist hierfür der 1. Februar in Aussicht genommen. Da die endgültige Entscheidung jedoch noch aussteht, kann die Einführung sich noch um einige Zeit verschieben. Sollte im bürgerlichen Leben die mitteleuropäische Zeit schon zum 1. Februar eingeführt werden, im Eisenbahnbetriebe aber noch nicht, dann müssen Industrie und Handel die bisherigen Arbeitszeiten nach westeuropäischer Zeit solange beibehalten, bis die mitteleuropäische Zeit auch bei den Eisenbahnen des besetzten Gebietes zur Einführung kommt.

Bitte der Ärzte an das Publikum. Das Versagen der öffentlichen Verkehrsmittel, die Unmöglichkeit unter den heutigen Preisverhältnissen Fuhrwerk zu halten, veranlassen den Verband der Arzte Deutschlands das Publikum in seinem eigenen Interesse zu bitten, dem Arzt seine jetzt ausserordentlich erschwerte Berufsatt aufammen, tätigkeit nach Möglichkeit zu erleichtern. Dazu gehören: Rechtzeitige Bestellung von Besuchen, tunlichst
am Vorabend, spätestens bis 9 Uhr vormittags. Beschränkung sofortiger Besuche und Nachtbesuche auf
wirklich dringende Fälle. Pünktliche Einhaltung der wirklich dringende Fälle. Pünktliche Einhaltung der

Sprechstunden. Rücksichtnahme auf das Ruhebedürfnis der Arzte an Sonn- und Feiertagen.

Fünfzigprozentige Erhöhung der Fahrpreise. Die bereits angekündigte beträchtliche Erhöhung der Güter- und Personentarife auf der Eisenbahn wird laut «Beriiner Tageblatt» nach dem Abschluss des Tarifvertrages ab 1. März in Kraft treten. Der Aufschlag auf die bisherigen Fahrpreise dürfte danach mehr als 50 Prozent betragen.

Das Wohltätigkeltsfest im Nonnenhof (Weinklause) zu Gunsten der Wiener Kinder erbrachte 2160 Mark, die an die hiesige Stadt-

hauptkasse abgeführt wurden.

Rhein- und Taunus-Klub Wiesbaden. An der ersten Hauptwanderung am Sonntag hatten sich trotz des zweifelhaften Wetters über 200 Wanderfreunde beteiligt, gewiss ein Beweis dafür, welcher Beliebtheit sich gerade die Hauptwanderungen erfreuen. Die Wanderung führte diesmal durch unser engeres Heimat- und Wandergebiet. -Mitglieder werden um Einreichung von Wandervorschlägen für Hauptwanderungen ersucht. Mit Rücksicht auf die gegenwärtig immer noch/zweifelhaften Verkehrsverhältnisse sollen möglichst nur Wanderungen ohne Bahnfahrt und nicht über 6 Stunden Marschzeit in Vorschlag gebracht werden.

Der Witz vom Tage. Die Frau Kriegsgewinnler hat von ihrem Gatten einen wertvollen Ring geschenkt bekommen. Der Ring trägt einen grossen Amethyst, der von einer Reihe Der King trägt einen grossen Amethyst, der von einer Reihe kleiner Rubinen umgeben ist. In einer Gesellschaft erregt das kostbare Schmuckstück viel Aufsehen und wird reichlich be-wundert. Stolz auf ihren Schatz erklärt Frau Kriegsgewinnler den Wert ihres Ringes und fügt für diejenigen, die es nicht wissen sollten, hinzu: "Das in der Mitte ist ein Antisemit, und das drum herum sind zehn Rabbiner."

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Nene Bücher. "Die wandernde Seele."
Roman von Werner Scheff, (Geheftet 6.50 Mk., geb.
9.50 Mk. Verlag Grethlein & Co. G. m. b. H. Leipzig.) —
Hier hat Werner Scheff ein ungewöhnlich fesselndes,
abenteuerliches Euch geschaffen, das sich in seinem Stoff an
wissenschaftliche Erkenntnisse anlehnt und dem Problem
der übersinnischen Liebe eine überraschende Auslegung gibt. Die geheimnisvolle, seltsame Kunst, die Seele in den Leib eines anderen Menschen versetzen und so eine bestimmte Zeit das Leben jenes anderen ieben zu können, ist hier in den Rahmen einer fesselnden Liebesgeschichte gespannt und schafft die merkwürdigsten Konflikte, für die Scheff auch eine neuartige Lösung findet. Das Buch zeigt den Verfasser aufs neue und noch betonter als in seinem ersten Roman "Die Arche" als einen Meister des modern-phantastischen Romans, dessen Leserkreis sieh zweifellos durch jedes neue Werk vergrößern und dessen seltene phantasievolle Art ihm auch Freunde in jenen Kreisen gewinnen wird, die Büchern ähnlicher Art ablehnend gegenüberstehen. Der vorliegende Roman, bunt, abenteuerlich, überraschend, erfüllt mit Neugier. Befangenheit und mit stärkster Spannung.

Kleine Nachrichten. Die Tanzerin Grete Wiesen-thul wird in nächster Zeit zum erstenmal als Schauspielerin debutieren. Sie wird in Wien in Raimunds Märchenstlick "Die gefesselte Phantasie" die Phantasie darstellen. Titte Ricordi, der Chef des grössten Musikverlages Italiens, ist in Berlin eingetroffen. Er ist der erste, der

nach Friedensschluss als Vertreter der Kunst aus dem uns einst feindlichen Italien nach Deutschland kommt.

Karl Schönherr hat den ihm verliehenen Griffparzerpreis für die hungernden Kinder Wiens gestiftet.

Sport.

- Die Spiele um den Davis-Cup, die in Sidney beendet wurden, schlossen mit dem Siege Australiens über England ab. Patterson (Australien) schlug Klingscoate (England) 6:1, 6:4, 8:6, Anderson (Australien) gewann gegen Lowe (England) 6:4, 5:7, 6:3, 4:6, 12:10, Damit gewann Australien mit 4:1. Der Davis-Cup ist nun je fünfmal von England und Australien und dreimal von Amerika gewonnen worden,

Neues vom Tage.

- Teuerung auch in England. Das englische Arbeitsministerium hat feststellen lassen, dass die Kosten der Lebenshaltung anhaltend steigen. Die Ausgaben für Lebensmittel sind gegenwärtig um 136 v. H. höher als im Juli 1914; dieses Verhältnis stellt sich auf 125 v. H. wenn man die sämtlichen in Betracht kommenden Umstände berücksichtigt. Im Januar 1919 betrugen die entsprechenden Zahlen 130 und 120, im Juni 104 und 105, im Dezember 134 und 135. Ausserhalb Englands hatte man eine stärkere Verteurung angenommen.

Aus anderen Bädern.

Bayrische Fremdenverkehrssorgen. Vor kurzem hielt der Fremdenverkehrsrat für München und das bayerische Hochland eine Tagung ab, in welcher der bekannte Vorkämpfer für den Fremdenverkehr, Rat Krauss, einen eingehenden Bericht über die Lage des bayerischen Fremdenverkehrs erstattete. Er wies auf die Schwierigkeiten der Lebensmittelversorgung, die Einschränkung des Fremdenverkehrs durch Aufenthaltsbegrenzung, Kontingentierung und Zuzugsverbote, auf die Hotel-, Wohn- und Umsatzsteuer, sowie auf die Verkehrs- und Kohlennot hin und betonte, dass der Zustand der Unsicherheit und Ungewissheit in ieder Hinsicht noch fortdauere. Trotz aller Schwierigkeiten dürfe man den Mut nicht verlieren. So lange es gehe, müsse der Fremdenverkehr mit allen Mitteln aufrecht erhalten werden. Denn der Fremdenverkehr decke sich durchaus nicht nur mit den Interessen des Beherbergungsgewerbes, sondern unterstütze auch alle anderen Gewerbe und Erwerbsgruppen. Bereits klage der Münchener Kunstgewerbeverein über die schweren Schädigungen, die dem Münchener Kunstgewerbe aus den Beschränkungen des Fremdenverkehrs erwachsen. Das Gesicht des Fremdenverkehrs habe sich zweifellos geändert. Namentlich ergeben sich in der Qualität der Fremden grosse Verschiebungen. Jedenfalls werde der Mittelstand, der schwer gelitten hat, in der Fremdenfrequenz nicht mehr

Die Tabakpfeife.

Offen gestanden! Vor dem Kriege kannte ich die Tabakspfeise nur aus der Literatur und Geschichte. "Gott grüss Euch Alter, schmeckt das Pfeischen", wie der alte Pfeffel dichtet, "ein beizender Tabak", wie ihn Goethe seinen Schülern rühmen lässt, das waren die Worte, bei denen mir das altväterische Rauchinstrument gelegentlich einfiel und dann selbstverständlich die Pfeife von Seydlitz bei Rossbach. Man hörte auch wohl gelegentlich, dass die Förster und Herren Landpastoren Pfeifen schmauchten. Aber selbst, wenn man sich Zeit nahm, daran zu denken, so fand man das zwar idyllisch, blieb aber bei der Zigarre. Allenfalls, wenn man ein Gigerl war, schaffte man sich sobald man eine kurze Seereise machte, zum blauen Marineanzug und der Jachtmütze noch eine Shagpfeife an, weil die so prachtvoll "echt" aussah; und man wurde dadurch noch ein wenig früher seekrank, als man es sonst geworden

Aber nun sind Zigarren nicht mehr zu bezahlen, Zigaretten kosten so viel wie früher Upman und Clay,

und so greift man zu Tabak und Pfeife. Auch ich erstand eine kurze Pfeife um einen Preis, für den sie gut und gerne von Bernstein und Meerschaum hätte sein können, aber sie war nur von Holz. Nicht mal, wie mir Bekannte naserûmpfend versicherten, von Bruyèreholz, dabei konnte mir keiner dieser Kritiker sagen, wie dieses Holz aussieht und wie eigentlich sein französischer Name geschrieben wird. Mir war es egal. Die Pfeife gab mir genug zu tun. Ich musste zunächst einen Deckel kaufen, der mit Federdruck auf den Pfeifenkopf befestigt wird. Er bildet ein Kapitel für sich, denn er springt los, wenn man es am wenigsten erwartet, man verbrennt sich die Finger daran, und schliesslich verliert man ihn. Raucht man aber auf der Elektrischen ohne Deckel und die Funken sprühen, so wird man gelyncht. Dann musste ich eine Art chirurgisches Besteck erwerben zum Stopfen und Reinigen der Pfeife, und da dieses mir nur die gröbsten Eingriffe erlaubt, so suchte ich mir Federn zu verschaffen. Wer isst aber jetzt Hühner und Gänse? Ich nicht, also kaufte ich mir ein Bündelchen Pfeifenreiniger. Und nun ging es an den Tabak. Ich habe, was dieses anlangt, Er-

fahrungen gesammelt und kann Neugierige nur warnen: "Es ist nicht alles Tabak, was braun ist". Ich habe Sorten gekriegt, die einfach Gerbmittel waren und aus meiner Zunge einen Lederlappen machten, deren Fabrikanten wahrscheinlich vom Verein zur Bekämpfung des Rauchens subventioniert werden. O, es gibt auch Tabake, die wirklich gut schmecken, aber wo bleibt dann die Billigkeit! Überhaupt das Drum und Dran, allein die Streichhölzer, die man braucht, verteuern die Pfeife, und ich werde wohl wieder reuig zur Zigarre zurückkehren. Und nun gar das Stopfen, das ist eine Art Geheimwissenschaft. Als ich zur Universität abging, habe ich von meinem Vater, und als ich die erste Mensur schlug von meinen Kommilitonen nicht so viel gute Ratschläge erhalten wie jetzt in diesem Punkte. Kein Mensch sagt mir, wie ich an meiner Zigarre ziehen soll, beim Pfeiferauchen glaubt mir jeder Weisungen geben zu dürfen. Das verträgt sich nicht mit meinem Selbstbestimmungsrecht. Die Pfeife werde ich dem Museum stiften und mein angebrochenes letztes Paket Tabak einem intimen Feinde schenken.



SPEDITION - MÖBELTRANSPORT - LAGERUNG Schiffahrt - Autolastbetrieb - lnkasso - Versicherung

Telefon: 12, 115, 124, 242, 2376, 6611.



Nachmittags-Konzert

4-51/2 Uhr

49. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

1.	Ouverture zur							1
	Ludmilla							Glinka
2.	Reverie							Vieuxtemp
3.	Mein Traum, V	Val	zer					Waldteufel
4.	Bavernpolka .						8	J. Strauss
5.	Stabat mater			3				Rossini
	Ouverture zur							
	Hochzeit*							Lincke

7. Fantasie aus der Oper "Zauberflöte" Mozart

Abend-Konzert.

8-91/, Uhr.

50. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Erich Wemheuer.

1. Ouverture zur Oper "Die Zigeunerin"	W. Balfe
2. Scène de ballet	
3. Andante aus der G-dur-Sonate .	
4. Bella, Mazurka	E. Waldteufel
5. Ouverture zur Oper "Die Matrosen"	F. v. Flotow
6. Kavatine	J. Raff
7. I. Finale aus der Oper "Oberon".	
8. Ungarischer Marsch	

Neues städtisches Badhaus u Inhalatorii

Thermal- und Susswasserbader, Kohle Thermal- and Sasswasserbader, Kohlenskare- und Sauerstoffbäder, Heissluft u. Dampflode-, elektr, Lohtbäder, Warmebehandlung mer br. Ty vouer, Fazgopackungen, elektr Wasserhader, Wasser-kuren, Nassagen, Moor- u. Sandhasar, Ramu- u. Apparat Inballation mt Wesbadenen Thermal-wasser, Weilbacher schwefelwasser, hiheroschen Gelen, Saueratoff etc., Paeumatische Apparate-

– Trinkkur an der Adlerquelle –

Schützenhafstrasse 4 (Hoteleungang) - Thormalbäder mit Ruhegelegente

J. Herts

Wiesbaden

Langgasse 20

für alle vorkommenden Fälle werden auch nach Maß unter Garantie für guten Sitz angefertigt.

= Weibliche Bedienung. ==

nach Maß werden wieder bouillat, Hr., Mainz

in primaQualität geliefert wald, Hr. Kfm., Kh

Auch weibl. Bedienung Birna, Hr. Ing., Dre



erwaren und Koffer Grosse Burgstr. 10

Grösstes Spezialgeschäft für Koffer, Reiseartikel und Lederwaren am Platze. Gr. Auswahl in klein. Lederwaren, wie Banknotentaschen, Portemonnaies, Brieftaschen, Visitenkartentaschen, Cigarren-u. Cigarett.-Etwist

Melina-Hautcreme, Melina-Gesichtswasser ist das beste zur Erhaltung einer reinen, gesunden Haut.

Taunusstrass Wilhelmstrasse

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Alleinige Verkaufs-Niederlage für Wiesbaden der Firma NASSAUISCHE LEINEN-INDUSTRIE J. M. BAUM Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse . Telefon Nr. 854 Grösstes Unternehmen Mitteldeutschlands für

Anfertigung kompletter Braut-Ausstattungen in eigenen Ateliers unter fachmännischer Leitung

Unser Prinzip ist nur bewährte gute Qualitäten zu mäßigen Preisen zu führen. Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse und unserer Ausstellung in der Taunusstrasse nahe dem Berliner Hof.

mit eigener Konditorei

W.BRÜGGEMANN

=== 5 Langgasse 5 ====

Hotel Nassauer Hof Telefon 680 Gepäck-Versicherung :: Gepäck-Transport Foryerkaufsstelle des Massauischen Landestheaters.

Feine Herrenschneiderei Georg Kappes

Moritzstrasse 50 Telephon 3623

Neinhaus Roland

früher Maier's Weinstube Luisenstrasse 14 Telefon 141 Inh. R. Hornig.

Spezial-Rheingaue

in Flaschen und Ausschank. Mittagstisch 12-2 Uhr.

die Rolle wie früher spielen. Zu der Frage, ob im Ausland Propaganda für Fremdenverkehr von uns getrieben werden solle, empfahl der Referent, kluge, beobachtende Zurückhaltung zu wahren und sich zunächst darauf zu beschränken, die vielen persönlichen

Beziehungen wieder anzuknüpfen. Höhere Fremdensteuer in Baden-Baden. Das gesamte Kurtaxwesen soll in Baden-Baden noch in diesem Jahre neu geregelt werden. Von jedem Fremden soll für jede Übernachtung eine Vergütung erhoben werden, deren Höhe sich nach Klassen und nach dem Aufwand

regelung wird auf 200 000 Mk. geschätzt. Stillegung von Küchenbetrieben in Baden-Baden. Die Hotels, Restaurants und Fremdenpensionen haben beschlossen, vom 15. Februar ab, infolge ungünstiger Lebensmittelbelieferung die Küchenbetriebe stillzulegen.

Mit der Regierung in Karlsruhe und mit den in Betracht

der Personen richtet. Der Mehrertrag dieser Neu-

kommenden Berufsorganisationen verhandelt jetzt der Stadtrat über Maßnahmen, durch welche eine Stillegung vermieden werden kann.

Die Dame.

Vom Frühjahrshut. Die Modenindustrie ist der Zeit immer voraus. Daher können die Damen, mag es die Männer auch sehr erschrecken, im Januar schon vom neuen Frühjahrshut sprechen. Nach dem üblichen Übergangshut aus schwarzem Taft und schwarzem Ripsband, beschert man uns gleich grosse Farbigkeit. Als neues Material gibt es eine schmale, glänzend lackierte Strohborte, Pailletteborte genannt, die in Stahlblau und Kirschrot zu reizenden kleinen Toques geflochten wird, und deren Garnitur meist aus einem seitwärts angebrachten Gesteck aus irgendwelchen Federn (nicht Strauss, aber z. B. Pfau) besteht. Ist der Kopf des

Hutes dunkel gehalten, so wird gewöhnlich der innen farbig ausgelegt, wozu gern Leder verwen wird. Dunkelblaues Stroh, innen grünes Leder ist reizvolle Zusammenstellung. Auch die Glockenst wagt sich wieder hervor und wird vorläufig mit eit Kranz kleiner Flügel umlegt, die später den Blud Platz machen werden. Für den Nachmittag und Ab behauptet sich wie immer der schwarze Hut aus Li stroh oder einer breiten, glänzenden weichen Bo und immer noch ist es der Reiher, der vornehmi Aufputz bedeutet. Von Preisen freilich muss man lie schweigen. Gegen Überraschungen auf diesem Gebi sollte man nun bald abgestumpft sein.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesball ff. Weine Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Konsul, ett, Hr., Paris

liderle, Hr. Kfm. m. rich, Hr. Offizier,

Kf m., Leip

ch, Hr., Kaisersla

Telef. selborn, Mr. Stras dige, Hr. Oberleutn. Surestier, Hr. Offizie udenberg, Hr. Dipl

. Hr. Direktor Dr

Vornehmes

Täglich vi TA

KONZI

: A Eintritt: Her

Weberga

Hr. Kfm.,

ac, Frl., Paris

els, Hr., München

eh, Hr., Kniserslautern

il, Hr. Direktor Dr., Köln

Hessischer Hof

Schwarzer Bock Zur Stadt Biebrick

Hotel Adler Badhaus Hotel Adler Badhaus Hotel Berg

Wiesbadener Hof

Schwarzer Bock Schwarzer Bock

Zum neuen Adler

Wiesbadener Hot

Hotel Vogel

Kaiserhof Zur Stadt Biebrick

Schwarzer Bock Zur Stadt Biebrich

Zum neuen Adler

Bellevue Goldenes Kreuz

Rose

Rose

Union

Quisisana

Amselberg 2

Taunus-Hotel

Union

Rose

meaure- und

dn. Fr. Kommerzieurat, Berlin smann, Hr. Bankier, Brüssel npfe re, Hr. Offizier, Koblenz seker, Hr. Kfm., Offstein erden wieder Poye, Hr. Offizier, Paris erden wieder fromillat, Hr., Mains lität geliefert swald, Hr., Mainz Bedienung Mina, Hr. Kfm., Ehrenbreitstein Bedienung Mina, Hr. Ing., Dresden unnegger, Hr. m. Fr., Paris trand, Hr. m. Fr.,

Telef. Pelborn, Hr. Kim., Strassburg ze. igarett.-Etuis

liner Hof. 10000

eiderei

hon 3623

ngaue

schank.

2 Uhr. öhnlich der nes Leder ist die Glockent rläufig mit ell

Leder verwer ater den Blut nittag und Ab e Hut aus Lis weichen Bo der vornehms muss man lie of diesem Gebi

wilhelmstrassel #. Weine. Vorzügliche Küche.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 27. Januar 1920. Hr. Dr. med., Heidelberg Hotel Berg Wiesbadener Hot Hr. Kfm., Hamburg Metropole u. Monopol zer, Hr. Kfm., Diez nd, Hr. Kfm., Hamburg Hotel Berg Metropole u. Monopol scher, Hr. Kfm., Paris ner, Hr. Konsul, Johannesberg Kaiserhof Fürstenhof er, Hr. Kfm., Mainz Taunus-Hotel isch, Hr. Klim. m. Fr., Giengen Kölnischer Hof rrett, Hr., Paris eker, Hr. Fabrikbes., Metz Metropole u. Monopol Zwei Böcke ker, Hr. m. Fr., Kaiserslautern Zur Stadt Biebrich siman, Hr., Nancy whard, Hr. Kfm., Bensdorf Metropole u, Monopol Metropole u. Monopol Rose Gasthof Krug Zur Sonne Taunus-Hotel der mit Rubegelegenfridner, Fr., Park, Rauchenberg der mit Rubegelegenfridner, Frl., Dotzheim och, Hr. Kfm., Strassburg hmer, Fr. Fabrikbes., Simmern rasels, Hr. Minches. rsels, Hr., München urges, Frl., aun, Hr. m. Fr., Koblenz engel, Hr. m. Fr., Albeiningen üderle, Hr. Kfm. m. Fr., Landau quet, Hr., Paris rich, Hr. Offizier, Mainz irgerkamm, Hr. Ing., Aachen rbairen, Hr. Offizier, Hofheim itzerin, Hr. Kfm., Strassburg rmen, Hr. m. Fam., Paris sar, Fr. Fabrikbes., Oberstein enry, Hr. Ing., Paris eberg, Hr. Offizier, Kölnhn, Hr., Saarbrücken in, Hr. Kf m., Leipzig in, Fr. Kommerzieurat, Berlin saman.

Haus Fliegen-Steiner Wiesbadener Hof Taunus-Hotel Häfnergasse 14 Zur Stadt Biebrich Prinz Nikolas Palast-Hotel Hotel Adler Badhaus Hotel Krug Metropole u. Monopol Central-Hotel Kaiserhof

Hotel Adler Badhaus Hotel Adler Badhaus Taunus-Hotel Metropole u. Monopol Schwarzer Bock Rose Metropole u. Monopol Prinz Nikolas Hotel Adler Badhaus

Haus Fliegen-Steiner

Metropole u. Monopol Rose Metropole L. Monopol Wiesbadener Hof Zur guten Quelle Zum Posthorn gelmann, Hr. Dr. med., Kreuznach eig, Hr. m. Fr., Altleiningen nanuel, Frl., Simmern melborn, Hr. Kfm., Mainz

Central-Hotel Zur Stadt Biebrich Haus Füegen-Steiner Palast-Hotel

flige, Hr. Oberlentin., Surassourg

flige, Hr. Oberlentin., Surassourg

weinber

oudenberg, Hr. Offizier, Neustadt

eudenberg, Hr. Dipl. Ing. m. Fam., Weinber

Prem Wiesbadener Hof Weinbergstrasse 30 Central-Hotel

Preussischer Hof edmann, Hr. Rechtsanwalt Dr. m. Fr., Amsterdam Hessischer Hof Metropole u. Monopol

Gans, Fr., Horsfeld Geiger, Hr. Kfm., Berlin Gerstgarbe, Hr., Trier Freifrau von Gillern, Ellguth Goerdten, Frl., Köln Graban, Hr. Fabr., Metz
Gramont, Hr. Kfm., Paris
Gruber, Hr. Zivil-Ing., Münster i. T.
Hamacher, Hr. Kfm., Berlin
Heimann, Hr. Fabrikbes., Andernach
Heiser, Hr. Kfm., Kirn s
Henk, Hr. m. Fr., Pfaffendorf
Henert, Hr. Ing. m. Fr., München
Hesse, Hr. Kfm., Barmen
Hirsch, Hr. Kfm., Gross-Gerau
Hof, Hr. Ing. m. Fr., Frankfurt
Holzborg, Hr. Grosskfm., Merseburg
Horz, Hr. Kfm., Bad Ems
Huron, Hr. Ing.,
Hath, Hr. Hütterdirektor, Aachen Graban, Hr. Fabr., Metz Huth, Hr. Hütterdirektor, Anchen Gochum, Fr. Rent., Ransbach Johlen, Fr. m. Begl., Saargemünd Jollivet, Hr. Ing., Joseph, Hr. Kfm., Paris Joseph, Hr. m. Fr., Koblenz Karlebach, Fr., Bruchsal Kaufmann, Fr., Wien Kenner, Fr., Freiburg Sessler, Hr. Kfm., Frankfurt Klebe, Frl., Hersfeld Kleber, Hr. Kfm., Saarbrücken Kleber, Hr. Kfm., Saarbrücken Kleinfelder, Hr., Berlin Kobloche, Hr. Offizier, Brest König, Hr. Kím., Frankfurt Kosmack, Fr., Haag Kressin, Hr. Kfm., Berlin Kramer, Hr. Direktor, Düsseldorf

Lachewsky, Hr. m. Fr., Paris Lang, Hr. Kfm., Frankfurt Lehmann, Fr., Nürnberg Lesau, Hr. Kfm., Pirmasens Lorenz, Hr., Paris Lotter, Hr., Strassburg Luna, Hr., Remscheid

Maisenbach, Hr., Strassburg Maleot, Hr. Offizier, Mainz Mamerier, Hr. Offizier, Hofheim Martin, Hr., Paris Marx, Hr., Marx, Hr., Kfm., Heidelberg Marx, Hr. Kfm., Marzite, Hr. Kfm., Budapest Mathien, Hr. Kfm., Saarbrücken Mauerer, Fr.,
Mauerer, Hr.,
Mendelsohn, Hr. Kim., Nürnberg Metropole u. Monopol
Meyer, Hr. Advokat m. Fr., Strassburg Taunus-Hotel
Wiesbadener He Kim., Köln

Meyer, Hr. Kfm., Köln Michel, Fr., Mainz Sa Minkowski, Hr. Kfm., Warsehau Sanatorium Dr. Abend-Arnold Minrath, Hr. Kfm., Köln

Sanatorium Dietenmühle Hotel Berg Zum neuen Adler Vier Jahreszeiten Taunes-Hotel Hessischer Hot Metropole u. Monopo Wiesbadener Hot Nassauer Hot Schwarzer Bock Central-Hotel Casthof King Zum neuen Adler Hotel Braubach Schwarzer Bock Reichspost Hotel Viktoria Hotel Berg Wiesbadener Hof Schwarzer Bock

Primavera Kronprinz Wiesbadener Hof Hessischer Hof Pension Winter Rose Webergasse 38 Zum neuen Adler Zur Stadt Biebrich Park-Hotel Metropole u. Monopol Taunus-Hotel Goldenes Kreuz Metropole u. Monopol Hotel Adler Badhaus Villa Rupprecht Zum neuen Adler Taunus-Hotel

Palast-Hotel Hotel Adler Badhaus Kaisernof Bellevue Kaiserhof Zum neuen Adler Reichspost

Prinz Nikolas Hotel Adler Badhaus Metropole u, Monopol Kaiserhof Metropole v. Monopol Central-Hotel Hotel Adler Badhaus Hessischer Hof

Kölnischer Hof

Molt, Hr. Kim. m. Fr., Soden Molt, Hr. Kfm. m. Fr., Soden
Molter, Hr. m. Bruder, Carlsberg
Mongenot, Hr. Lehrer,
Monty, Hr., Mainz
Moziere, Frt., Paris
Müller, Hr., Kfm. m. Fr., Köln
Müller, Hr., Köln
Müller, Hr., Wilbingen
Nelson, Fr. Rent., Berlin
Nikolay, Hr., Tries
Oyhemard, Hr., Kfm., Vichy
Enha, Hr. Hertlingshausen Rahn, Hr., Hertlingshausen Pelcher erg, Hr. Kim., Frankfurt Rene, Hr. m. Fr., Paris Both, Hr. Kim., Colmar Rössel, Hr., Hertlinghausen Röttgen, Hr. Kfm., Azchen Rubartz, Fr. m. Tochter, Ohligs Rubins, Hr. Regisseur, Berlin Rugfers, Hr. Kfm., Lugano Russ, Hr. Kfm., Antwerpen

Zur Stadt Biebrick Scherzier, Hr. Kfm., Schiefer, Fr., Frankfurt Schlingmann, Fr. m. Sohn, Bad Kissingen Sanatorium Nerotal Schlingmann, Fr. m., Sonn, rad Abssing Schloss, Hr. Kfm, m. Fr., Alzey Schoer, Hr., Altleiningen Schreier, Frl., Worms Schüz, Hr. Dr. med. m. Fr., Bacharach Schumacher, Hr. Kfm., Würzburg Seckler, Hr. Kfm., Krefeld Seelbach, Frl., Frankfurt Simon, Hr. Kfm. Zur Stadt Biebrich / Taunus-Hotel Pariser Hof Schwarzer Bock Hotel Adler Badhaus Prinz Nikolas Simon, Hr. Kfm., m. Fr., Weimar Sinsheimer, Hr. Kfm., Frankfurt Spies, Hr. Kfm., Worms Spies, B., Hr. Kfm., Worms Stark, Fr., Sana Simon, Hr. Kfm., Schwarzer Bock Schwarzer Bock Sanatorium Dr. Abend-Arnold Steglich, Hr. Kfm. m. Fr., Stelzenhain, Hr. Kfm., Frankfurt Metropole u. Menopol

Thrum, Hr. Lehrer, Frankfurt Haus Winter Hotel Adler Badhaus Tind, Fr.,
Toberenk, Hr. Fabr., Zerbst
Vester, Hr. Kfm., m. Begl., Saarbrücken
Vetter, Hr. Kfm., Frankfurt Zur guten Quelle Metropole u. Monopol ken Taunus-Hotel Schwarzer Bock Voltz, Hr. Kfm., Offenbach Nassauer Hof Marktstrasse 12 Wagner, Fr., Reitscheid Wagner, Fr., Reitscheid
Walfertheimer, Hr. Kfm., Nürnberg
Walther, Hr. Dentist, Köln
Wanke, Hr. Architekt, Frankfurt
Weis, Hr., Koblenz
Weis, Hr. Kfm.,
Weissmann, Hr., Kaiserslautera
Wendebost, Hr. Rechtsanwalt Dr. m. Fr., Köln Kaiserbof
Wentend Hr. Generalter Metropole u. Monopol Hotel Berg Wiesbadener Hot Wendehost, Hr. Rechtsanwalt Dr. m. Wentzel, Hr. Grosskfm., Trier Wievier, Hr. Kfm., Paris Wolff, Hr. Kfm., Neustadt Wolff, Hr. Kfm., Pirmasens Wunderlich, Hr. Baurat, Dresden Würth, Fr., Gernsbach Würzburger, Hr. Kfm. m. Fr., Ziegler, Hr. Ing., Neustadt (Haardt) Taunus-Hotel Nassauer Hof Hessischer Hof Kaiserhof Weisses Ross Villa v. d. Heyde Nassauer Hof

Imstrasse Inreine Haut und Sommersprossen. Maho-elephon 59 Inreine Haut und Sommersprossen. Maho-krem fettet nicht und macht die Haut sammet-weich.

Schützenhof-Apotheke

TÄGLICH PARK-DIELE Nachmittags v. 4-6 Uhr: - Abends von 8-10 Uhr: - KÜNSTLERSPIELE

"Rheingold"- Künstler-spiele

Telefon 1036 WIESBADEN Stiftstr. 18 Vornehmes Konzert- und Ballhaus Die Direktion.

Täglich von 4-6 Uhr nachmittags:

TANZ-TEE

Eintritt frei. Ab 6 Uhr:

KONZERT und BALL

·: American-Bar :

Eintritt: Herren Mark 2 .--, Damen frei.

Drogerie Kneipp

17 Mühlgasse 17 · Ecke Hätnergasse Verbandstoffe, Chemikalien Sämtliche Kräuter zu "Kneipp"-Kuren Alle Toilette-Artikel.

Kinephon-Theater | Monopol-Lichtspiele | 6

Tel. 140 Tel. 140 Taunusstr. 1 Die 5. Fortsetzung des grossen MIA MAY-CYKLUS: Ophir, die Stadt d. Vergangenheit

Schauspiel in 6 Akten mit Mia May Michael Bohnen Paul Hansen Das rosa Trikot

köstliches Lustspiel in 3 Akten.

Spielzeit von 3-10 Uhr.

in 5 Akten mit Fern Andra in der Hauptrolle. Der Fall

ein, seltsame Kriminalgeschichte.

Der grosse Saal

Paulinenschlösschens

wird mit oder ohne Nebenräume für

Konzerte

Vorträge

und sonstige Vereinsfestlichkeiten miet

weise abgegeben.

Anfragen sind zu richten an die

Städtische Kurverwaltung.

Webergasse ZISSIMUS

Direktion M. & H. Reintjes.

Wochenprogramm der Kurverwaltung vom 29. Januar bis 1. Februar 1920.

Donnerstag, den 29. Januar.

4-51/2 und 8-91/2 Uhr: Abonnementskonzert des Kurorchesters.

Freitag, den 30. Januar.

4-51/2 Uhr: Abonnementskonzert des Kurorchesters. Abends 8 Uhr im grossen Saale: Operetten-Abend. Soli, Duette und Szenen aus klassischen und modernen Operettem in wechselnden Kostümen. Mitwirkende: Anita Franz, Else Grünberg, Aloys Resul, Erik Wirl vom Frankfurter Opernhaus, Bertha Menzel, Julia Toepper, Hellmut Feisner. Emil Schroers vom Schumann-Operetten-Theater

Frankfurt am Main. Orchester: Städtisches Kurorchester. Musikalische Leitung: Kapellmeister Bruno Hartl vom Frankfurter Opernhaus. Ein-trittspreise: 7, 6, 5, 4, 3 Mark. Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 31. Januar.

4-51/2 und 8-91/2 Uhr: Abonnementskonzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 1. Februar.

Nachm. 4 Uhr bei aufgehob. Abonnement im grossen Saale: Volks-Symphonie-Konzert. Leitung: Herr

Carl Schuricht. Solist: Herr Kammervirtz Paul Ludwig (Violoncello). Orchester: Städtlich Kurorchester. Eintrittspreis: 50 Pfg. Kurorchester. Eintrittspre Plätze sind nicht numeriert.)

8-91/2 Uhr: Abonnementskonzert des Kurorchesters-

Anderungen vorbehalten.

Städtische Kurverwaltung Res. 30.

Bahnhofswirtschaft

Reichhaltige Speisekarte.

Gut gepflegte helle und dunkle Biere. Städtischen Kuror Erstklassige Küche. Beste Weine erster Fir Musikdirektors He

und Weinstuben Range ellist Herr Kam Spiegelgesse 5 Wiesbaden

STILLGER Kristall-, Porzellan- u. Luxuswaren.

WIESBADEN Häfnergasse 16. Altestes Spezialgeschäft am Platze Gegründet 1858

Man fordere

in Hotels, Kaffees, Wirtschaften stets das Wiesbadener Badeblatt"

Residenz-Theater.

Direktor: Norbert Kapferer. Ferusprecher 49.

Donnerstag, den 29. Jan. 1920 Eine Ballnacht.

Odeon-Theater

Erst-Aufführung:

Hedda Vernon in Galeotto, der grosse Kuppler hauspiel in 4 Akten und

I Vorspiel nach einer spanischen Erzählung. Der neue Herr Generaldirektor

eine Groteske aus unserer Zeit in 3 Akten mit Anna Müller-Linke.

in ibren

Wollen Sie einen greifbaren Erl

Das wirksamste Insertionsorgan ist das "W badener Badeblatt". Es wird als alleirdass Aussicht bes Konzert- und Veranstaltungsprogramm im einem zweiten Vo haus und am Kochbrunnen verkauft und liefals Persönlichkeit allen besseren Hotels, Restaurationen, Kailso ausserordentlie Pensionen, Sanatorien usw. auf.

Wir gehen Ihnen gerne mit praktischen Ratscharfte die Nachrid und Ausarbeitungen zur Hand.

Holl. Likör-Stube

Original Bols Webergasse 9 Weine erster Firmen. Kulmbacher u. Dortmunder BRother, statt. Inh. Frau Anna Bergha

Umtliche Beröffentlichungen.

Befannimachung. Stabtifche Bolleichulen.

Die am 1. April de, Is, schulopflichtig werbenden Kinder, welche in die ftädtischen Bolfsschulen eintreten jollen, sind dis zum 36. Januar 1920 in der Schule ihres Bezirks anzumelden. Die Berpflichtung zum Schulbesuche beginnt am 1. April 1920 für diesenigen Kinder, die dis zum 31. März 1920 das sechste Lebensjahr vollendet haben.
Außerdem können nur solche Kinder ausgenommen werden, die genügende körperliche und gestige Enwickelung ausweisen und dis zum 30. September 1920 das sechste Lebensjahr zurückseen.

@8 finb angumelben:

Es sind anzumelden:

1. in der Schule am Gutenbergplat die Linder des sublichen Stadteils. Die Grenze dieses Stadteils läuft mitten durch die Schiersteiner Straße, ben Kaiser-Friedrich-Ring, die untere Dotheimer-, Schwaldacher-, die untere Rheinstraße und die Rikolasstraße;

2. in der Schule an der Lorcher Straße die Kinder des südwestlichen Stadteils, begrenzt durch Schiersteiner Straße, Kaiser-Friedrich-Ring, Dotheimer- und Klarenthaler Straße;

8. in der Schule am Blücherplat die Knaden und in der Schule an der Bleichstraße die Mädchen des westlichen Stadtwiertels. Die Grenze dieses Bezirts länst mitten durch die Klarenthaler-, Dotheimer-, Hellmund-, hintere Wellriß-, Seeroben- und Aarstraße;

Seeroben- und Marftrage; 4. in ber Schule an ber Raftellstraße bie Rinder, welche nerboftlich ber Har- und Seerobenstraße, norblich ber hinteren Bellripftraße, in der oberen Walramstraße, nörblich ber Emferftraße, Schwalbacher Straße 83 bis Ende, Ablerftraße 43-71 und 44-62 und in ber Rellerstraße wohnen, ferner die Madchen ans Schachistraße 1-27, Ablerstraße 1-42, Römerberg 21-89 und 24-39, Roberstraße 1-14 und ber Jelbstraße:

5. in der Schule an ber Lehrstraße bie Rinder aus ber Sennenberger Straße, Bebergasse, Schachtstraße 29—33, 28—30, Röberberg 1—19, 2—22, Steingasse, Röberstraße 15—41, 16—36, der Weilstraße, Stiftstraße, dem Nerotal und dem ganzen weiter nach Rordosten gelegenen Stadtteile; außerbem die Anaben aus der Jeldstraße, der Röberstraße, dem Mömerberg, der Schachtstraße und der unteren Ablerstraße

1—42; 6 in bem Schulhause Schulberg 12 die Kinder, welche östlich der Schwalbacher Straße, nördlich der Rhein- und Franksurter-Straße, und südlich der Sonnenberger Straße, der Webergasse und Schachtstraße wohnen. Außerdem umsaßt dieser Schulbezirt den Teil des Wellrisdiertels, der von der Emser-, Dellmund-, Bleich- und Schwalbacher Straße eingeschlossen wird; serner Das Bauferviertel zwijchen Schwalbacher-, Dotheimer-, Sell-

mund- und Bleichstraße;
7. in ber Schule an ber Mainger Strafe endlich die Rinder, die im subostlichen Stadtteile zwischen ber FranksurterBtroße, der Leffingstraße und ber Linie der Rheinbahn wohnen.

Die Anmelbungen nehmen entgegen: Bon Mittwoch ben 21. bis Freitag, ben 30. Jan. 1920 an ben Schultagen Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag. bon 11-12 Uhr bormittags, am Mittwoch auch bon 2-

nachmittags und zwar: Fur bie Rnabenbollsichule am Gutenbergplat: herr Reftor Jung gurgeit im Gebaube bes ftabt, Realgymnafiums, Oranienftr. 7, Bimmer 2.

Far Die Dabdenvollsichule am Gutenbergplat: Berr Reftor Lob gurgeit Bollsichule an ber Bleichstraße, 1. Stod, Bimmer 22. Bar die Anabenvollsichule an ber Lorder Strage: Berr Reftor Dartmann, gurgeit Mittelicule an ber Quifenftrage. 1. Stod. Breidenftein, gurgeit Mittelfonte an ber Blumenthalftrage, bie Bolfofchule am Bluderplate: herr Reftor Gros gurgeit im Gebaube ber ftabt. Oberrealichule (am Zietenring) Bimmer 29.

Gur Die Bollsichule a. b. Raftellftrage: Berr Reftor Bursborfer an ber Behrfir : herr Reftor 3ager jurgeit Bolfsichule a. b. Raftellftr. an ber Bleichftrage: Berr Rettor am Schulberg: herr Reftor Ohms

Für die Bolleschule an der Mainger Strafe erfolgen die Anmeldungen am Donnerstag, ben 22. Januar 1920, nachmittags bon 3-5 Uhr, in der Schule bei herrn Lehrer Sohngen.

Bei ber Anmelbung ift ber Geburts., 3mpf- und Taufichein vorzulegen,

28iesbaden, Den 16. Januar 1920 Stabtifche Schulbehntation.

Befannimadung

betr. Berabreichung warmen Grubftude an arme Schullinder.

Die hier im Binter eingeführte Berabreichung warmen Grubftud's an arme Schulfinder erfreute fich feither ber Zuftimmung und werktätigen Unterfifigung weiter Kreife ber hiefigen Burger-ichaft. Wir hoffen baber, bag fie uns auch in biefem Winter bie Mittel gufliegen lagt, um ben armen Rinbern, Die gu Saufe fein Frühftud erhalten, in ber Schule einen Teller Suppe und Brot geben laffen zu tonnen. Im bergangenen Winter fonnten burchschnittlich 3120 von den Herren Rettoren ausgesuchte Rinder

ichnittlich 3120 bon den Derren Rektoren ausgesichte Kinder während ber fällessen Jahreszeit gespeist werden. Die Zahl der ausgegebenen Portionen betrug 322 835.

Der einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen Kindern schweckt, und von den Aerzten und Lehrern gehört hat, welch' günstiger Erfolg für Körper und Geist erzielt wird, ist gewiß gerne bereit, ein Lieines Opfer für den guten Zweck zu bringen. Gaben, beren Empfang öffentlich befanntgegeben wird, nehmen

Gaben, deren Empfang offentlich befanntgegeben wird, nehmen entgegen die Mitglieber der Armendeputation und zwar die Herren:
Stadtrat Rentner Kraft, Biebricher Straße 33; Stadtwerordneter Waller, Platter Straße 63; Stadtwerordneter Geh. Samitätsrat Dr. Proedifting, Rößlerstraße 3; Stadtwerordneter Bauunternehmer Ochs, Kaiser Friedrich-Ring 74; Stadtwerordneter Ramungsrat Pusch, Seerobenstraße 33; Bezirtsvorsteher Fabrikant Höppli, Wörthstraße 4; Bezirtsvorsteher Fuhrhalter Wint, Dohheimer, Straße 18; Bezirtsvorsteher Privatier Karl Uhrig, Albrechtraße 31; Bezirtsvorsteher Schlossenweister Philippi, Hessmundstraße 31; Bezirtsvorsteher Kanlersen Gehrendelten 32; Bezirtsvorsteher Rentwer Kadelch Ouerseldstraße 7: prage 31; Bezirtsvorsteher Schloffermeister Philippi, Hellmundirage 37; Bezirtsvorsteher Arniner Kabeich, Querfeldstraße 7; Bezirtsvorsteher Lehrer Hartmann, Dreiweidenstraße 7; Bezirtsvorsteher Bentner Flogner, Emsertraße 8; Bezirtsvorsteher Lehrer a. D. Auphaldt, Bothringerstraße 34; Bezirtsvorsteher Rentner Reichard, Müllerstraße 4; Bezirtsvorsteher Kaufmann Kortheuer, Rerostraße 26; Bezirtsvorsteher Dotelbesiber Haufmann Kortheuer, Rerostraße 26; Bezirtsvorsteher Blum, Gr. Burgstraße 3; sowie das füdtische Armenbureau, Markiftraße 1, 1. Stod, Jimmer Rr. 22.
Ferner haben sich urr Entocoennahme ban Gaben antient

Gerner haben fich jur Entgegennahme bon Gaben gutigft

herr hoflieferant August Engel, hauptgeichaft Taunus-ftraße 12/14, Zweiggeichafte Wilhelmstraße 2, Kibeinstraße 123. Reugasse 2, und Faulbrunnenstraße 13; herr hoflieferant Emil Dees, Große Burgitt. 16; herr hoflieferant Rari Roch, Michels-

Biesbaden, ben 17. Oftober 1919.

Der Dagiftrat, Armen-Berwaltung. Borgmenn.

Befanntmadung.

Betr. Unmelbung von Schilern und Schillerinnen full Biesbabener boberen Schulen ju Oftern be. 36 Die Unmelbungen gum Gintritt fur alle Riaffen M

lichen und fiabtifchen boberen Schulen und Borichuten von Montag, ben 2. bis Samstag, ben 7. Gebruch awischen 11 und 12 libr von den Direftoren in ihren Amister seit einiger Zientgegengenommen. Diese Schulen sind:

1. Staatliches Symnasium am Luisenplat; Direktor Dr. Newählt hat, bring
2. Staatliches Realsymnasium am Luisenplat; pellverviuch in recht sta

Direktor Prof. Hartwig.
3. Stadtisches Reform Realgumnafium mit Realia Der Dichter ist m
Boricule, Oranienstraße 7; Direktor Brof. Dr. Gewesen, als es m
4. Stadtische Oberrealicule mit Boricule, Lieten Lewesen, als es m

Direktor Dr. Höfer.

5. Lygeum II mit Sberlygeum und Seminar-Ubun Weltbummler nic am Boseplah, Direktor Prof. Anader.

6. Lygeum II mit Sindienansfalt (Realgymnasium), an condern um zu plah, 13 f. Gebände des Lygeums II, Boseplah, Jim Menschen, weiss, Diretter Brof. Schlitt.

Biesbaben, ben 21. Januar 1920.

Der Magiftrat und die Direttoren ber beiben Staatogs alm Lande unsere

Umlegung von Grundftuden

auf Grund des Gesesses bom 3. 6. 1912 bezw. der Gestand deutscher Ple
28. 7. 1902/8. 7. 1907 (lex Abides).

Als Schiffsaret

Das Gebiet an ber Albrecht Dit er., Rubens., Ma-Benbachftraße ju Wiesbaben foll jufolge eines auf Grund Abi. 1 Biffer 2 bes Gefetes bom 28. 7. 1902 gestellten ber Mehrheit ber Gigentumer umgelegt werben. Bergeichnis und Blan ber umzulegenben Grunbfiudt

gemäß § 4 a. a. D. bom 1. bis einschliehtich 28. Februar be 36. im Buro bes Stadtvermeffungsamis, Abt. 2, Friedricht Jimmer 5, während ber Dienstftunben ju Jedermanns

Etwaige Ginwenbungen gegen bie Umlegung find ber angegebenen bierwöchigen Ausschluftrift bei bem (Stadto:rmefjungsamt) fdriftlich angubringen.

Wiesbaben, ben 23. Januar 1920.

Wiesbadener Nachrichten.

— Die Frift jur Abgabe der Umjatfteuererflärung Häfnergasse ibas Kalenderjahr 1919 läuft mit dem 31. ds. Dits. ab. Häfnergasse ibarauf hingewiesen, daß den Steuerpflichtigen, die die Anfertigung feine varaut gingewiesen, das ben Stellerpflichtigen, die bie ernicht rechtzeitig abgeben, ein Zuschlag bis zu 10 vom Sunderendgultig festgestellten Steuer auferlegt werden kann und bab bflichtige zur Abgabe ber Ertlätung verpflichtet find, aus ihnen Bordrude nicht zugegangen find. Die Frift kann grundeten Antrag verlängert werden.

Berantwortficher Schriftleiter: 28. Maller, Biess, Haup

Erscheint täg Bezugspreis (eins Mk. 4 .- , für eine Mk. 4.95, Mk. 2.3

= Schr

Aus c

nächste sonntag, den 1. urhause statt.

Spiegelgswonnen worden, Telephon Wioloncello mit O tum Vortrage b beträgt 50 Pfg.

Kunstnachr

Die «Lite Bonsels-Abend vo er Einlass Begeh

es Dichters Viele — Das Konzer nehr bestimmt Me Uhr, im Kasino, u fräulein Lilly Ha

Landesthe bonnement A «A Sharpless» gasti pernhaus in Fr

Neue Werke

sillig nur die Fah kennen zu lernen. ührt er wie kaur sehende Augen, e ine prächtige Fe iervorragender Ar zu diesem neuen Dstasien geht dies Als Schiffsarzt auf



Heinrich Der Mast Frau Johan Sprechst, für Zahnl

Kirchgasse

W. Offer Grosse